

Initiative für Finanzbildung: ManoMoneta erreicht über 70 Schulen und 5.500 Kinder

Hamburg, 16. Dezember 2020 – Mangelnde finanzielle Alltagskompetenz ist einer der Hauptgründe, weshalb 6,9 Millionen Menschen in Deutschland als überschuldet gelten. Dieses Problem geht die gemeinnützige finlit foundation mit ihrer Initiative ManoMoneta nun an. Das kostenlose Programm zur Förderung der Finanzbildung von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 3 bis 6 ist im Oktober 2020 gestartet. Über 5.500 Kinder in mehr als 70 Schulen wurden bislang erreicht. Ziel von ManoMoneta ist die frühzeitige Sensibilisierung für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld, um damit langfristig einen Beitrag zur Überschuldungsprävention zu leisten. Interessierte Lehrkräfte können sich auf der Website der Initiative (www.manomoneta.de) alle Unterrichtsmaterialien kostenlos bestellen oder herunterladen.

„Gerade jungen Erwachsenen fällt es vielfach schwer, den Überblick über ihre finanzielle Situation zu behalten und mit ihren Mitteln hauszuhalten“, erklärt Sebastian Richter, Geschäftsführer der finlit foundation. „Ändert sich dann auch noch unerwartet die persönliche oder berufliche Situation, wie wir es aktuell in der Corona-Pandemie erleben, kommt es häufig zu finanziellen Engpässen. Eine gute Finanzbildung kann dann helfen, um nicht in eine Schuldenspirale zu geraten.“ Damit Kinder schon in der Schule besser über den richtigen Umgang mit Geld aufgeklärt werden, hat die finlit foundation die Initiative ManoMoneta ins Leben gerufen. „Wir sehen uns als Partner der Schulen und wollen Lehrkräfte der Klassen 3 bis 6 dabei unterstützen, Finanzwissen zu vermitteln“, so Richter. „Die Schülerinnen und Schüler sollen auf das ‚echte‘ Leben vorbereitet werden und sich zu mündigen Konsumentinnen und Konsumenten entwickeln.“

Zusammen mit einem gemeinnützigen Bildungspartner aus Berlin hat das Team der finlit foundation digitale und analoge Unterrichtsmaterialien für den Einsatz im Unterricht entwickelt. Anhand der sechs alltagsnahen Themenfelder Medien, Konsum, Arbeit, Haushalt, Finanzen weltweit und Wohnen vermitteln sie Finanzwissen. Dabei ist die Partizipation der Kinder sehr wichtig. Fragen wie „Was kostet ein Haustier?“ oder Aufgaben zur monatlichen Budget-Verteilung laden durch moderne Lehrmethoden dazu ein, sich mit dem Thema Geld alltagsnah zu beschäftigen. Neben allen analogen Elementen umfasst das Angebot auch eine digitale Lernwelt, Webinare für Lehrkräfte sowie Angebote für den Fernunterricht.

Um das Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln und auszubauen, arbeitet die finlit foundation mit verschiedenen Pilotschulen zusammen, unter anderem der Hanna von Pestalozza Grundschule in Potsdam. Ramona Stenker testet das Material dort mit ihrer sechsten Klasse. „Finanzbildung ist in Schulen bisher nie ein Thema gewesen“, sagt sie. „Aber der Bedarf ist riesig. Durch ManoMoneta wird der Blick der Schüler*innen für Finanzen geschärft und es entsteht ein hoher Redebedarf. Das war in 25 Jahren als Lehrerin wirklich das beste Projekt, das ich kennengelernt habe.“

Über die finlit foundation

Die [finlit foundation gGmbH](#) gehört zur EOS Gruppe und wurde im November 2019 auf Initiative von Mitarbeitenden gegründet. Ziel des gemeinnützigen Unternehmens ist es, durch gesellschaftliches Engagement einen Beitrag zur finanziellen Bildung und damit Prävention von Überschuldung zu leisten. Die finlit foundation wird im Wesentlichen durch die EOS Gruppe finanziert.

Über die EOS Gruppe

Die [EOS Gruppe](#) ist einer der führenden technologiebasierten Finanzinvestoren und Experte bei der Bearbeitung offener Forderungen. Schwerpunkt ist der Ankauf von unbesicherten und besicherten Forderungsportfolios. Mit über 40 Jahren Erfahrung und Standorten in 26 Ländern bietet EOS seinen rund 20.000 Kund*innen weltweit smarte Services rund ums Forderungsmanagement. Hauptzielbranchen sind Banken, Versicherungen, Versorgungsunternehmen, der Immobiliensektor sowie E-Commerce. EOS beschäftigt mehr als 7.500 Mitarbeiter*innen und gehört zur Otto Group.

Pressekontakt

Leonie Schoch, Junior Projektmanagerin
Tel. +49 151 14784020, E-Mail: leo.schoch@finlit.foundation